



CAS

Sprachförderung kompetent und
fundiert (Zyklus 1)

2024–2025

Programm

Inhaltsverzeichnis

Überblick		3
Termine und Themen		7
Auftakt	Einführungsveranstaltung	7
Modul 1	Spracherwerb im Kontext der Gesamtentwicklung	8
Modul 2	Schwierigkeiten im Spracherwerb	9
Modul 3	Sprach- und Kommunikationsförderung im Unterricht	10
Modul 4	Interventionsformen für die spezifische Sprachförderung in mehrsprachigen Gruppen	11
Modul 5	Schriftspracherwerb vorbereiten	12
Modul 6	Kinder beim Schriftspracherwerb begleiten	13
Kursleitung/Referierende		14
Teilnahmebedingungen		15
Informationen und Kontakte		18
Lageplan		19

CAS Sprachförderung kompetent und fundiert (Zyklus 1) – Überblick

«Sprache hat im Unterrichts- und Lernprozess eine zentrale Stellung und Funktion. Sie ist gleichzeitig Medium, Unterrichtsgegenstand und Wissensträger.»

(Sallat & Schönauer-Schneider, 2015)

Sprache gilt als Schlüsselkompetenz für den Bildungserfolg und für die gesellschaftliche Teilhabe. Lehrpersonen, die Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht gezielt fördern möchten, stellen sich viele Fragen: Wie erkenne ich Beeinträchtigungen im Spracherwerb und -gebrauch? Was muss ich bei einer sprachspezifischen Unterrichtsplanung beachten? Welche Konzepte eignen sich für die sprachliche Förderung mit (mehrsprachigen) Kindern? Ist der Einsatz digitaler Medien sinnvoll?

Der CAS Sprachförderung kompetent und fundiert (Zyklus 1) vermittelt praxisrelevantes Fachwissen und ermöglicht Ihnen den Aufbau von fachspezifischen Kompetenzen zur erfolgreichen Sprachförderung im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt.

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot
des Instituts für Sprache und Kommunikation

Zielsetzungen

Zielsetzung des CAS «Sprachförderung kompetent und fundiert (Zyklus 1)» ist die Qualifizierung von Lehrpersonen für die inklusive Sprachförderung in der Schulsprache Deutsch (Schwerpunkt: Zyklus 1).

Die Teilnehmenden ...

- ... eignen sich fachliche und fachdidaktische Kompetenzen für die gezielte Förderung in allen Sprachbereichen an,
- ... vertiefen ihr Wissen zum Spracherwerb (mehrsprachiger) Kinder und können sprachliche Auffälligkeiten erkennen,
- ... erweitern ihr methodisches Repertoire für die spezifische Sprachförderung,
- ... frischen ihr Fachwissen zum Thema Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) auf und kennen Konzepte und Methoden zu Prävention und Intervention (Zyklus 1).

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Lehrpersonen, die die im 1. Zyklus unterrichten sowie an Lehrpersonen, die an einer Sprachheilschule unterrichten oder Lehrtätigkeit an einer Sprachheilschule anstreben.

Angesprochen sind auch Schulische Heilpädagog:innen und Lehrpersonen, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichten und ihre professionellen Kompetenzen im Fachbereich der sprachlichen Förderung auffrischen und vertiefen möchten. (Der CAS ersetzt jedoch nicht die DaZ-Ausbildung.)

Der Lehrgang wird berufsbegleitend durchgeführt. Vorausgesetzt wird eine Unterrichtstätigkeit mit einem Pensum von mindestens 30 Prozent. Über die Aufnahme von Interessent:innen sur dossier wird im Einzelfall entschieden.

Arbeitsweise und Aufbau

Der Zertifikatslehrgang ist im Blended-Learning-Format konzipiert und kombiniert Präsenztage mit E-Learning in freier Zeiteinteilung.

Der CAS umfasst 300 Arbeitsstunden, die sich wie folgt aufteilen:

- 60 Stunden geleitetes Seminar an 14 Präsenztagen (Fr, Sa)
- 240 Stunden E-Learning (Selbststudium durch asynchrone Inputs, Arbeitsaufträge und angeleitetes Literaturstudium)

An den Präsenztagen stehen die Vermittlung und Vertiefung der thematisierten Inhalte sowie der kollegiale Fachaustausch im Vordergrund.

E-Learning: Die Teilnehmenden können individuell (sowohl zeit- und ortsunabhängig als auch im Hinblick auf ihr Vorwissen) ihren Lernprozess im Selbststudium gestalten.

Im CAS werden praxisrelevante Impulse vermittelt, die individuell umgesetzt und in Interventionen diskutiert werden.

Umfang und Dauer

Der Zertifikatslehrgang startet am 1. März 2024 mit der Einführungsveranstaltung und endet am 31. Januar 2025 (Abschlussveranstaltung und Zertifikatsfeier). Abweichungen von den geplanten Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden planen ein Sprachförderprojekt für den eigenen Unterricht, setzen das Projekt im Verlauf des Lehrgangs in der eigenen Praxis um und halten in geeigneter Form Beobachtungen zur Wirkung der sprachlichen Förderung fest. Sie werden während der gesamten Projektphase fachlich begleitet und präsentieren ihr Projekt im Rahmen einer Modulveranstaltung.

Abschluss

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) abgeschlossen. Es werden insgesamt zehn Credit Points nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

Termine und Themen

Auftakt	Einführungsveranstaltung
Inhalt	<p>In der Einführungsveranstaltung werden sowohl der inhaltliche Aufbau als auch die Organisation des Zertifikatslehrgangs vorgestellt. Sie werden in den Leistungsnachweis (individuelles Sprachförderprojekt) eingeführt und lernen die Teilnehmenden der CAS-Gruppe kennen.</p> <p>In einem ersten Input werden zentrale Aspekte der Sprachförderung im 1. Zyklus thematisiert und mit Blick auf die eigene Praxis diskutiert.</p>
Kursleitung	Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.
Datum und Zeit	1. März 2024 (Fr), 13.30–16.30 Uhr

Modul 1 Spracherwerb im Kontext der Gesamtentwicklung

Inhalt In Modul 1 lernen Sie relevante Grundlagen zum Erwerb der Erst-, Zweit- und allenfalls Fremdsprache kennen. Sie setzen sich mit der Sprachentwicklung im Kontext der kindlichen Gesamtentwicklung auseinander und erhalten einen Überblick über die Bedeutung der Sprachkompetenz für das weitere Lernen.

In diesem Modul erweitern Sie ihre Kompetenzen für die systematische Sprachförderung, die alle Sprachbereiche umfasst, wie den Wortschatzerwerb, die Entwicklung von Aussprache und Grammatik sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, Sprache in kommunikativen Kontexten situations- und kontextangemessen einzusetzen (pragmatisch-kommunikative Kompetenz). Sie vertiefen ihr Wissen zu den einzelnen Sprachbereichen und setzen sich mit den Anforderungen von Sprach- und Kommunikationsförderung mit mehrsprachigen Kindern auseinander.

Des Weiteren werden praxisrelevante Impulse vermittelt und ein Ideenpool an Interventionen und Spielen für die sprachliche Förderung vorgestellt, die Sie unmittelbar in der eigenen Praxis umsetzen können.

Referentin Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.

Daten und Zeit 15. März 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr
16. März 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr

Modul 2 Schwierigkeiten im Spracherwerb

Inhalt	<p>Die Sensibilisierung für sprachliche Auffälligkeiten und besondere Bedürfnisse in den Bereichen Sprechen und Sprache sind wichtige Grundlagen für die spezifische Sprachförderung bei Kindern.</p> <p>In Modul 2 setzen wir uns mit Sprachentwicklungsstörungen auseinander und stellen entsprechende Vorgehensweisen zur gezielten Sprachbeobachtung vor. In diesem Kontext gehen wir auch auf die Früherkennung von potenziellen Sprachentwicklungsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit ein.</p> <p>Ein weiteres Thema in diesem Modul ist die Kooperation im multiprofessionellen Team, die wesentlich zu einer behutsamen und zielführenden Diagnostik in den Bereichen Sprache und Kommunikation beitragen kann.</p>
Referierende	<p>Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil. Wolfgang G. Braun, Prof.</p>
Daten und Zeit	<p>3. Mai 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr 4. Mai 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr</p>

Modul 3 Sprach- und Kommunikationsförderung im Unterricht

Inhalt Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen benötigen sprachspezifische Hilfen, um neues Wissen lernen, speichern und anwenden zu können.

In Mittelpunkt von Modul 3 stehen daher die zentralen Unterrichtsprinzipien zur Sprach- und Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht.

Wir stellen Ihnen SPRINT vor, ein handlungs- und bewegungsorientiertes Konzept, das insbesondere mehrsprachige Kinder beim Erwerb der kommunikativen Kompetenzen unterstützt.

Als weiteren Schwerpunkt von Modul 3 widmen wir uns der Frage, wie das Medium Bilderbuch für die sprachliche Förderung im ersten Zyklus genutzt werden kann. Wir erkunden das Potenzial von Bilderbüchern in Bezug auf Zweit- und Mehrsprachigkeit und lernen Methoden wie die dialogische Bilderbuchbetrachtung und das dialogische Lesen kennen.

Referentin Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.

Daten und Zeit 7. Juni 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr

8. Juni 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr

Modul 4 Interventionenformen für die spezifische Sprachförderung in mehrsprachigen Gruppen

Inhalt Modul 4 stellt Interventionenformen vor, die für die sprachliche Förderung von heterogenen Gruppen in Zyklus 1 entwickelt wurden. Es werden praxisnah Prinzipien der Handlungsorientierten Sprachförderung aufgezeigt. Ein Schwerpunkt in diesem Förderansatz wird auf Zaubern als didaktische Form der Sprachförderung gelegt.

Die Teilnehmenden erfahren eine methodische Repertoiresteigerung durch Zaubertricks, die sie direkt im Anschluss an den ersten Modultag in ihrer Arbeit umsetzen können. Sie wissen um die motivierenden und sprachfördernden Ansatzpunkte. In diesem Modul werden die Grundprinzipien des Zauberns und vor allem Einsatzmöglichkeiten für die Sprachförderung im Zyklus 1 aufgezeigt.

Das Modul ist absolut praxisorientiert aufgebaut und etliche sprachfördernde Zaubertricks werden im Kurs hergestellt und ausprobiert.

Referierende Wolfgang G. Braun, Prof.
Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.

Daten und Zeit 30. August 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr
31. August 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr

Modul 5 Schriftspracherwerb vorbereiten

Inhalt In Modul 5 erweitern Sie ihr Wissen über den Zusammenhang zwischen Spracherwerb und Schriftspracherwerb. Sie setzen sich mit den zentralen Entwicklungsvoraussetzungen und mit den Vorläuferfertigkeiten für den erfolgreichen Schriftspracherwerb auseinander. Sie lernen Konzepte zur Prävention von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) kennen. Dabei nehmen Sie auch geeignete Interventionsformen, Materialien und Spiele in den Blick und erproben diese in der eigenen Praxis.

Des Weiteren werden vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie literacy-anregende Lernumgebungen gestalten und Kinder beim Erwerb der Bildungssprache Deutsch unterstützen können.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Moduls stellt die Sprachförderung bzw. die Förderung der schriftsprachlichen Vorläuferfertigkeiten mittels Leitfiguren dar.

Leitfiguren (z.B. Handpuppen) können helfen, einen emotionalen Bezug zum Thema herzustellen, Interesse zu wecken und den Aufmerksamkeitsfokus der Kinder auf einen Lerngegenstand zu lenken und aufrecht zu erhalten. Die Teilnehmenden lernen die Potentiale von Leitfiguren in der Förderung von Sprache und Kommunikation kennen und erfahren praxisnah, wie beispielsweise Übungen zur phonologischen Bewusstheit durch den Einsatz der Leitfiguren lebendig und interaktiv gestaltet werden.

Referentinnen Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.
Claudine Kopp, MA

Daten und Zeit 18. Okt. 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr
19. Okt 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr

Modul 6 Kinder beim Schriftspracherwerb begleiten

Inhalt Eine wichtige Aufgabe im 1. Zyklus besteht darin, Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb zu begleiten und systematisch zu unterstützen. Damit können Lese-Rechtschreibschwächen (LRS) in vielen Fällen verhindert oder zumindest gemildert werden.

Im Fokus dieses Moduls steht die Begleitung mehrsprachig aufwachsender Kindern beim Lese- und Schreiblernprozess. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, die kooperative Lernformen mit den didaktischen Ressourcen der Mehrsprachigkeit verknüpfen, z.B. das mehrsprachige Reziproke Lesen.

Trotz adaptiver Begleitung im frühen Schriftspracherwerb können einige Kinder Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen zeigen und benötigen eine spezifische Förderung. In Modul 6 werden geeignete Konzepte und Methoden vorgestellt, die im Rahmen des inklusiven Unterrichts in Zyklus 1 eingesetzt werden können.

Referentin Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.

Daten und Zeit 22. November 2024 (Fr), 9.15–16.30 Uhr
23. November 2024 (Sa), 9.15–13.00 Uhr

Kursleitung

Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil.

Senior Lecturer, Institut für Sprache
und Kommunikation, HfH

Referierende

Wolfgang G. Braun, Prof.

Senior Lecturer, Institut für Sprache
und Kommunikation, HfH

Claudine Kopp, MA

Schulische Heilpädagogin, akademisch
ausgebildete Puppenspielerin

Karoline Sammann, Prof.

Leiterin Institut für Sprache und
Kommunikation, HfH

und weitere.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

[hfh.ch/cas-sprachfoerderung](https://www.hfh.ch/cas-sprachfoerderung)

Der Anmeldung sind folgende Unterlagen als PDF beizufügen:

- Lebenslauf
- Kurzes Motivationsschreiben
- Diplome und Zeugnisse

Anmeldeschluss

26. Januar 2024

Durchführung

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH spätestens nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs. Spätestens zehn Tage nach Ablauf der Anmeldefrist informieren wir Sie, ob Sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können.

Die geltende Rahmenordnung für die Weiterbildungsangebote der HfH ist über folgenden Link zu finden: *www.hfh.ch/rahmenordnung-wb*

Kursort

Die Präsenzveranstaltungen finden in der Regel in Zürich-Oerlikon in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik statt.

Anpassungsvorbehalt

Die Angebote der Weiterbildung können aufgrund von Fällen höherer Gewalt (Pandemiesituation, Strommangellage o.ä.) kurzfristig verschoben oder in ihrem Durchführungsmodus umgestellt werden (von einer Durchführung vor Ort zu einer hybriden oder online-Durchführung oder umgekehrt). Die Anmeldung behält in solchen Fällen ihre Gültigkeit, Anmeldegebühren werden nicht zurückerstattet. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Teilnahmebedingungen zu.

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 7500 inkl. Zertifikatsgebühr. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

- Kanton Aargau:
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 4900 inkl. Zertifikatsgebühr.
- Kanton Solothurn:
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 4300 inkl. Zertifikatsgebühr.

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, sind die gesamten Kurskosten zu entrichten.

Versicherungen

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) übernimmt keine Haftung.

Informationen und Kontakte

Informationsveranstaltungen (online per Teams)

Wir laden Sie ein zu einer unserer Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen:

- Montag, 25. September 2023, 17.00–18.00 Uhr (an der HfH)
- Donnerstag, 28. September 2023, 17.00–18.00 Uhr (online)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an weiterbildung@hfh.ch mit folgenden Angaben: Privatadresse, Telefonnummer und Geburtsdatum.

Kontakte

Inhaltliche Auskunft zum Lehrgang oder Fragen zu den Voraussetzungen:

- Brigitte Hepberger, Mag. rer. nat., Mag. phil., brigitte.hepberger@hfh.ch

Für Fragen zu Organisation und Anmeldung:

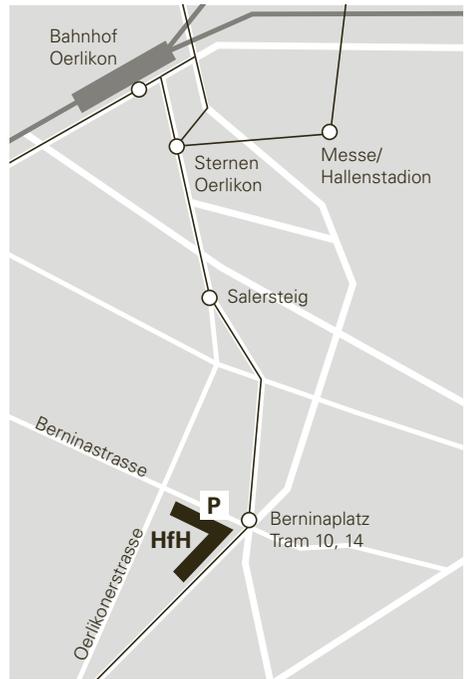
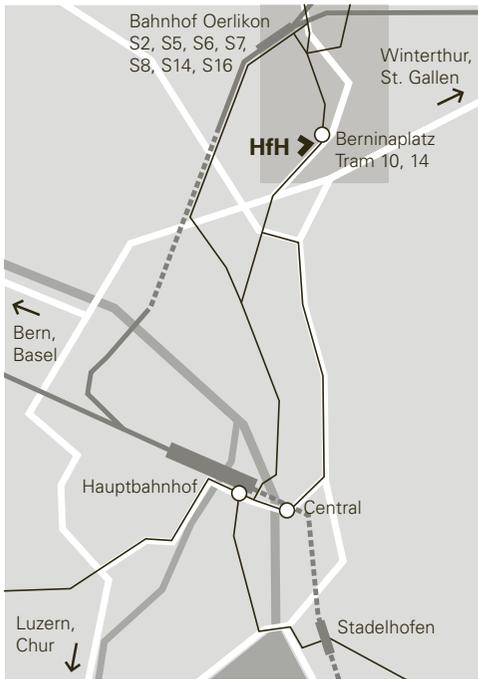
- Ute Bodmer, Hochschuladministration, weiterbildung@hfh.ch,
T direkt 044 317 11 41 oder T 044 317 11 11

Stand: Juni 2023

Änderungen vorbehalten

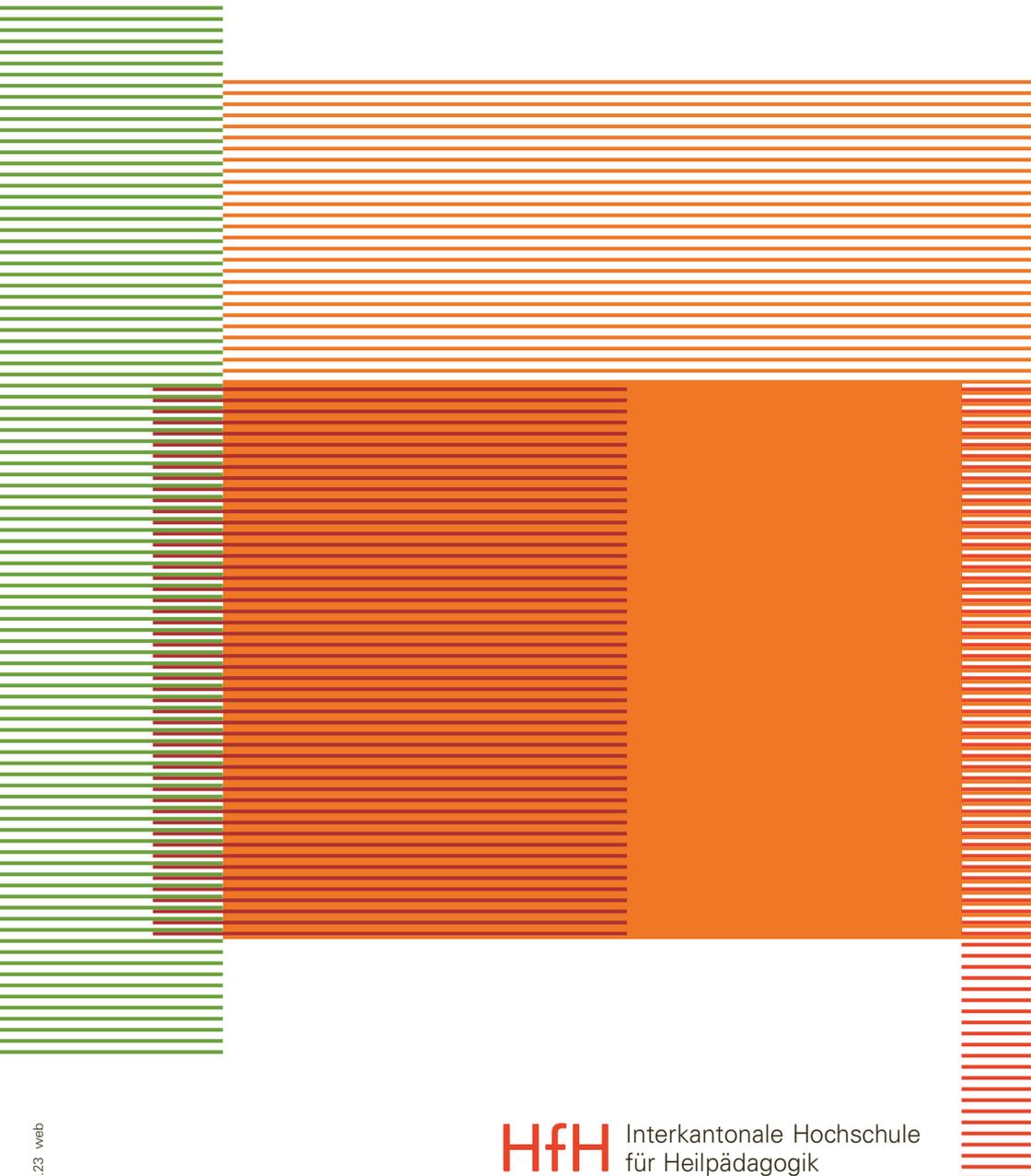
Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot
des Instituts für Sprache und Kommunikation

Lageplan



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch
info@hfh.ch

City Bernina. Anfahrtsbeschreibung unter www.hfh.ch/lageplan.
Parkmöglichkeit (kostenpflichtig) im Parkhaus Berninastrasse 45.



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch